

Inhalt

LUCAS MARCO GISI

Wirklichkeit als Fiktion – Fiktion als Wirklichkeit

Vorwort 9

IRMGARD M. WIRTZ

Einleitung 14

I. QUERFAHRTEN

PETER VON MATT

Dürrenmatt und das Wunder auf der säkularisierten Bühne 32

ANDREAS URS SOMMER

Friedrich Dürrenmatt – Philosophie und Verbrechen 46

OLIVER RUF

Ästhetische Inskriptionen. Dürrenmatt, medientheoretisch gelesen 63

ANDREAS KILCHER

Gletscherzungen für Israel

Dürrenmatts Solidarität mit dem Land in Not 81

MONIKA SCHMITZ-EMANS

Dürrenmatt und das Puppentheater 101

ELISABETH BRONFEN

Die Kriminalgeschichte bei Dürrenmatt:

Eine wandernde Erzählform 120

2. ZEITFRAGEN UND DENKRÄUME

ROBERT LEUCHT

»nicht neu zu schreiben, sondern neu zu ordnen«

Friedrich Dürrenmatts Prosadebüt *Die Stadt* im Kontext seiner

Entstehung 141

MARTIN STINGELIN	
»Könnte ichs besser als Wieland?«	
Friedrich Dürrenmatt liest Christoph Martin Wieland	153
PETER SCHNYDER	
»Als ob ein Dinosaurier an Durchfall litte«	
Dürrenmatt, die Erdgeschichte und das Anthropozän	168
LUCAS MARCO GISI	
Autorschaft und Autorisierung	
Kollaborative Praktiken der Arbeit an den Interviews mit	
Friedrich Dürrenmatt	179
 3. DRAMATURGIEN	
ANDREA BARTL	
Kulinarische Dramaturgien	
Essen in Friedrich Dürrenmatts multimedialem Projekt <i>Die Panne</i>	198
DANIEL CUONZ	
Dürrenmatts Experten	215
KLAUS MÜLLER-WILLE	
Play Kierkegaard – Dürrenmatts dramaturgisches Denken . . .	226
TOM KLIMANT	
<i>Achterloo</i> und das postdramatische Theater:	
konstruktivistische Denk- und dissozierte Theater-Figuren . . .	242
TANJA NUSSER	
»es ist, als erschaffe sich aus diesem Nichts, aus der weißen Leere	
des Kartons, von selbst eine Welt«	
Friedrich Dürrenmatts Modelle und Entwürfe	255

4. ORDNUNG UND STÖRUNG

ALEXANDER HONOLD	
Hochgebirge und Unterwelt	
Dürrenmatts Helvetisierung der Groteske	272

CHRISTOF HAMANN	
Der Ermittler als tierischer Souverän Zu Friedrich Dürrenmatts <i>Der Richter und sein Henker</i>	284
CLAUDIA LIEB	
Der Unfall bei Dürrenmatt	295
JÜRGEN LINK	
Schlimmstmögliche Wendung und irreversible Denormalisierung in Dürrenmatts <i>Physikern</i>	307
DALE ADAMS	
»Es gibt fast nichts mehr, was unwahrscheinlich ist« Wahrscheinlichkeit und die schlimmstmögliche Wendung bei Friedrich Dürrenmatt	323
 5. KULTURELLE IDENTITÄTEN	
CASPAR BATTEGAY	
Spielmateriel. Dürrenmatts Stereotype	342
SILVIA HENKE	
Keine Frauen aus Fleisch und Blut? Extravagante Weiblichkeit in Dürrenmatts Groteske <i>Grieche sucht Griechin</i>	353
BEATRICE VON MATT	
Dürrenmatts letzte Frauenfigur Elsis gleitende Gesichter im Durcheinandertal	367
ELKE PAHUD DE MORTANGES	
»Du, Dein Antlitz« Friedrich Dürrenmatts Parabel <i>Abu Chanifa und Anan ben David</i> über die Freiheit im Gefängnis des Glaubens	381
EUGENIO SPEDICATO	
Der Einzelne Verstreute Bilder einer Individualethik bei Friedrich Dürrenmatt	395

6. ZUKUNFT ALS KATASTROPHE UND UTOPIE

PETER UTZ

- Kaff und Kosmos
Zu Dürrenmatts Dorfgeschichten 410

CARINA ABS

- »Ich glaube an den Menschen«
Das alternative Credo bei Friedrich Dürrenmatt 422

MARTA FAMULA

- »Pandoras größtes Übel« –
Dürrenmatts dramatische Übungsstücke zwischen
Katastrophe und Hoffnung 432

ANDREAS MAUZ

- Das Mögliche und das Wirklichste
Zur Poetik des Sterbens in Friedrich Dürrenmatts *Stoffen* 443

RUDOLF KÄSER

- Gibt es Neues in der Geschichte?
Evolutionsnarrative im Spätwerk Friedrich Dürrenmatts 456

7. GESPRÄCHE MIT DÜRRENMATT-ÜBERSETZERINNEN UND -ÜBERSETZERN

- Gespräch mit Anna Ruchat, Joel Agee und Samir Grees zur
Übersetzung von Friedrich Dürrenmatts Prosa 473

- Gespräch mit Hiroko Masumoto, Sophia Totzeva und Pierre Bühler
zur Übersetzung von Friedrich Dürrenmatts Theater 483

- Beiträgerinnen und Beiträger 495
Bildnachweise 503